

¹جَيْتِزِ رَتَمَ مُوسَى وَبَنُو إِسْرَائِيلَ هَذِهِ التَّسْبِيحَةُ لِلرَّبِّ،
أَرْتُمُ لِلرَّبِّ قَائَتُهُ قَدْ تَعَطَّم. الْفَرَسَ وَرَاكِبَهُ طَرَحَهُمَا فِي
الْبَحْرِ. ²الرَّبُّ قُوَّتِي وَتَشِيدِي، وَقَدْ صَارَ خَلَاصِي. هَذَا
إِلَهِي فَأَمَجَّدُهُ، إِلَهَ أَبِي فَأَرْفَعُهُ. ³الرَّبُّ رَجُلُ الْحَرْبِ.
الرَّبُّ اسْمُهُ. ⁴مَرْكَبَاتِ فِرْعَوْنَ وَجَيْشُهُ أَلْقَاهُمَا فِي
الْبَحْرِ، فَغَرِقَ أَفْصَلُ جُنُودِهِ الْمَرْكَبِيَّةِ فِي بَحْرِ
سُوفَ. ⁵تُعْطِيهِمُ اللَّحْجُ. قَدْ هَبَطُوا فِي الْأَعْمَاقِ
كَحَجَرٍ. يَمِينُكَ يَا رَبُّ مُعْتَرَّةٌ بِالْقُدْرَةِ. يَمِينُكَ يَا رَبُّ
تُحْطِمُ الْعَدُوَّ. ⁷وَبَكْتَرَةُ عَظَمَتِكَ تَهْدِمُ مَقَاوِمِكَ. تُرْسِلُ
سَخَطَكَ فَيَأْكُلُهُمُ كَالْقَشِّ، ⁸وَبِرِيحِ أَنْفِكَ تَرَاكِمَتِ الْمِيَاهُ.
انْتَصَبَتِ الْمِيَاهُ الْجَارِيَةُ كَرَابِيَّةٍ. تَجَمَّدَتِ اللَّحْجُ فِي قَلْبِ
الْبَحْرِ. ⁹قَالَ الْعَدُوُّ، أَتُبْعُ، أَذْرُكُ، أَقْسَمُ غَيْبَةً. تَمَلَّئُ
مِنْهُمْ تَفْسِي. أَجْرُدُ سَفْيِي. تُغْنِيهِمْ يَدِي. ¹⁰تَغْتَحِ بِرِيحِكَ
فَعَطَاَهُمُ الْبَحْرُ. غَاصُوا كَالرَّصَاصِ فِي مِيَاهِ غَامِرَةٍ. ¹¹مَنْ
مِثْلُكَ بَيْنَ الْأَلْهَةِ يَا رَبُّ. مَنْ مِثْلُكَ مُعْتَرَاً فِي الْقَدَاسَةِ،
مَخُوفاً بِالتَّسَابِيحِ، صَايِعاً عَجَائِبَ. ¹²تَمُدُّ يَمِينَكَ فَتَبْتَلِعُهُمُ
الْأَرْضُ. ¹³تُرْسِدُ بِرَأْفَتِكَ الشَّعْبَ الَّذِي قَدَبْتَهُ. تَهْدِيهِ
يَهْوِيكَ إِلَى مَسْكَنِ قُدْسِكَ. ¹⁴يَسْمَعُ الشُّعُوبُ فَيَرْتَعِدُونَ.
تَأْخُذُ الرِّعْدَةُ سَكَانَ فِلِسْطِينَ. ¹⁵جَيْتِزِ بِنْدَهْشِ أَمْرَاءَ
أَدُومَ. أَفُوتَاءُ مُوَابَ تَأْخُذُهُمُ الرَّجْفَةُ. يَذُوبُ جَمِيعُ سُكَّانِ
كَتْعَانَ. ¹⁶تَقَعُ عَلَيْهِمُ الْهَيْبَةُ وَالرُّعْبُ. يَعْظَمَةُ ذِرَاعُكَ
يَضْمُتُونَ كَالْحَجَرِ حَتَّى يَغْبِرَ شَعْبُكَ يَا رَبُّ. حَتَّى يَغْبِرَ
الشَّعْبُ الَّذِي أَقْتَنَيْتَهُ. ¹⁷تَجِيءُ بِهِمْ وَتَغْرُسُهُمْ فِي جَبَلِ
مِيرَانِكَ، الْمَكَانِ الَّذِي صَنَعْتَهُ يَا رَبُّ لِسُكْنِكَ. الْمَقْدِسِ
الَّذِي هَيَّأْتَهُ يَدَاكَ يَا رَبُّ. ¹⁸الرَّبُّ يَمْلِكُ إِلَى الدَّهْرِ
وَالْأَبَدِ. ¹⁹فَإِنَّ خَيْلَ فِرْعَوْنَ دَخَلَتْ بِمَرْكَبَاتِهِ وَقُرْسَانِهِ إِلَى
الْبَحْرِ، وَرَدَّ الرَّبُّ عَلَيْهِمْ مَاءَ الْبَحْرِ. وَأَمَّا بَنُو إِسْرَائِيلَ
فَمَسَّوْهُ عَلَى الْيَابِسَةِ فِي وَسْطِ الْبَحْرِ. ²⁰فَأَخَذَتْ مَرْيَمُ
النَّبِيَّةُ أَحْثَ هَارُونَ الدُّفَّ بِيَدِهَا، وَخَرَجَتْ جَمِيعُ النِّسَاءِ
وَرَاءَهَا يَدْفُوفٍ وَرَقْصٍ. ²¹وَأَجَابَتْهُنَّ مَرْيَمُ، رَتِّمُوا لِلرَّبِّ
قَائَتُهُ قَدْ تَعَطَّم. الْفَرَسَ وَرَاكِبَهُ طَرَحَهُمَا فِي الْبَحْرِ. ²²ثُمَّ
ارْتَحَلَ مُوسَى بِإِسْرَائِيلَ مِنْ بَحْرِ سُوفَ وَخَرَجُوا إِلَى
بَرِّيَّةِ سُورَ. فَسَارُوا ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ فِي الْبَرِّيَّةِ وَلَمْ يَجِدُوا
مَاءً. ²³فَجَاءُوا إِلَى مَارَةَ. وَلَمْ يَقْدِرُوا أَنْ يَسْرُبُوا مَاءً مِنْ
مَارَةَ لِأَنَّهُ مُرٌّ. لِذَلِكَ دُعِيَ اسْمُهَا مَارَةَ. ²⁴فَتَذَمَّرَ الشَّعْبُ
عَلَى مُوسَى قَائِلِينَ، مَاذَا تَسْرُبُ. ²⁵فَصَرَخَ إِلَى الرَّبِّ.
فَأَرَاهُ الرَّبُّ سَجَرَةً قَطَرَحَهَا فِي الْمَاءِ قَصَارَ الْمَاءِ عَذْبًا.
هُنَاكَ وَضَعَ لَهُ قَرِيصَةً وَحُكْمًا، وَهُنَاكَ امْتَحَنَهُ. ²⁶فَقَالَ، إِنَّ

¹Da sang Mose und die Kinder Israel dies Lied dem HERRN und sprachen: Ich will dem HERRN singen, denn er hat eine herrliche Tat getan; Roß und Mann hat er ins Meer gestürzt. ²Der HERR ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil. Das ist mein Gott, ich will ihn preisen; er ist meines Vaters Gott, ich will ihn erheben. ³Der HERR ist der rechte Kriegermann; HERR ist sein Name. ⁴Die Wagen Pharaos und seine Macht warf er ins Meer; seine auserwählten Hauptleute versanken im Schilfmeer. ⁵Die Tiefe hat sie bedeckt; sie fielen zu Grund wie die Steine. ⁶HERR, deine rechte Hand tut große Wunder; HERR, deine rechte Hand hat die Feinde zerschlagen. ⁷Und mit deiner großen Herrlichkeit hast du deine Widersacher gestürzt; denn da du deinen Grimm ausließest, verzehrte er sie wie Stoppeln. ⁸Durch dein Blasen taten sich die Wasser empor, und die Fluten standen in Haufen; die Tiefe wallte voneinander mitten im Meer. ⁹Der Feind gedachte: Ich will nachjagen und erhaschen und den Raub austeilen und meinen Mut an ihnen kühlen; ich will mein Schwert ausziehen, und meine Hand soll sie verderben. ¹⁰Da ließest du deinen Wind blasen und das Meer bedeckte sie, und sie sanken unter wie Blei im mächtigen Wasser. ¹¹HERR, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wundertätig sei? ¹²Da du deine rechte Hand ausrecktest, verschlang sie die Erde. ¹³Du hast geleitet durch deine Barmherzigkeit dein Volk, das du erlöst hast, und du hast sie geführt durch deine Stärke zu deiner heiligen

كُنْتُ تَسْمَعُ لَصَوْتِ الرَّبِّ إِلَهِكَ، وَتَضَعُ الْحَقَّ فِي عَيْنَيْهِ،
وَتَضَعُ إِلَى وَصَايَاهُ وَتَحْفَظُ جَمِيعَ قَرَائِضِهِ، فَمَرَصًا مَا
مِمَّا وَصَعْتُهُ عَلَى الْمِصْرِيِّينَ لَا أَصْعُ عَلَيْكَ. فَإِنِّي أَنَا
الرَّبُّ شَافِيكَ.²⁷ ثُمَّ جَاءُوا إِلَى إِيلِيمَ وَهُنَاكَ اثْنَتَا عَشْرَةَ
عَيْنَ مَاءٍ وَسَبْعُونَ تَحْلَةً. فَتَرَلُّوا هُنَاكَ عِنْدَ الْمَاءِ.

Wohnung.¹⁴ Da das die Völker hörten, erbebtten sie; Angst kam die Philister an;¹⁵ da erschranken die Fürsten Edoms; Zittern kam die Gewaltigen Moabs an; alle Einwohner Kanaans wurden feig.¹⁶ Es fällt auf sie Erschrecken und Furcht durch deinen großen Arm, daß sie erstarren wie die Steine, bis dein Volk, HERR, hindurchkomme, das du erworben hast.¹⁷ Du bringst sie hinein und pflanzest sie auf dem Berge deines Erbteils, den du, HERR, dir zur Wohnung gemacht hast, zu deinem Heiligtum, HERR, das deine Hand bereitet hat.¹⁸ Der HERR wird König sein immer und ewig.¹⁹ Denn Pharao zog hinein ins Meer mit Rossen und Wagen und Reitern; und der HERR ließ das Meer wieder über sie fallen. Aber die Kinder Israel gingen trocken mitten durchs Meer.²⁰ Und Mirjam, die Prophetin, Aarons Schwester, nahm eine Pauke in ihre Hand, und alle Weiber folgten ihr nach hinaus mit Pauken im Reigen.²¹ Und Mirjam sang ihnen vor: Laßt uns dem HERRN singen, denn er hat eine herrliche Tat getan; Roß und Mann hat er ins Meer gestürzt.²² Mose ließ die Kinder Israel ziehen vom Schilfmeer hinaus zur Wüste Sur. Und sie wanderten drei Tage in der Wüste, daß sie kein Wasser fanden.²³ Da kamen sie gen Mara; aber sie konnten das Wasser nicht trinken, denn es war sehr bitter. Daher hieß man den Ort Mara.²⁴ Da murrte das Volk wider Mose und sprach: Was sollen wir trinken?²⁵ Er schrie zu dem HERRN, und der HERR wies ihm einen Baum; den tat er ins Wasser, da ward es süß. Dasselbst stellte er ihnen ein Gesetz und ein Recht und versuchte sie²⁶ und sprach: Wirst du

Exodus 15

der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und zu Ohren fassen seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich der Krankheiten keine auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin der HERR, dein Arzt.²⁷ Und sie kamen gen Elim, da waren zwölf Wasserbrunnen und siebzig Palmbäume, und sie lagerten sich daselbst ans Wasser.